

Das **Konzerthaus** – alten Glanz neu beleben

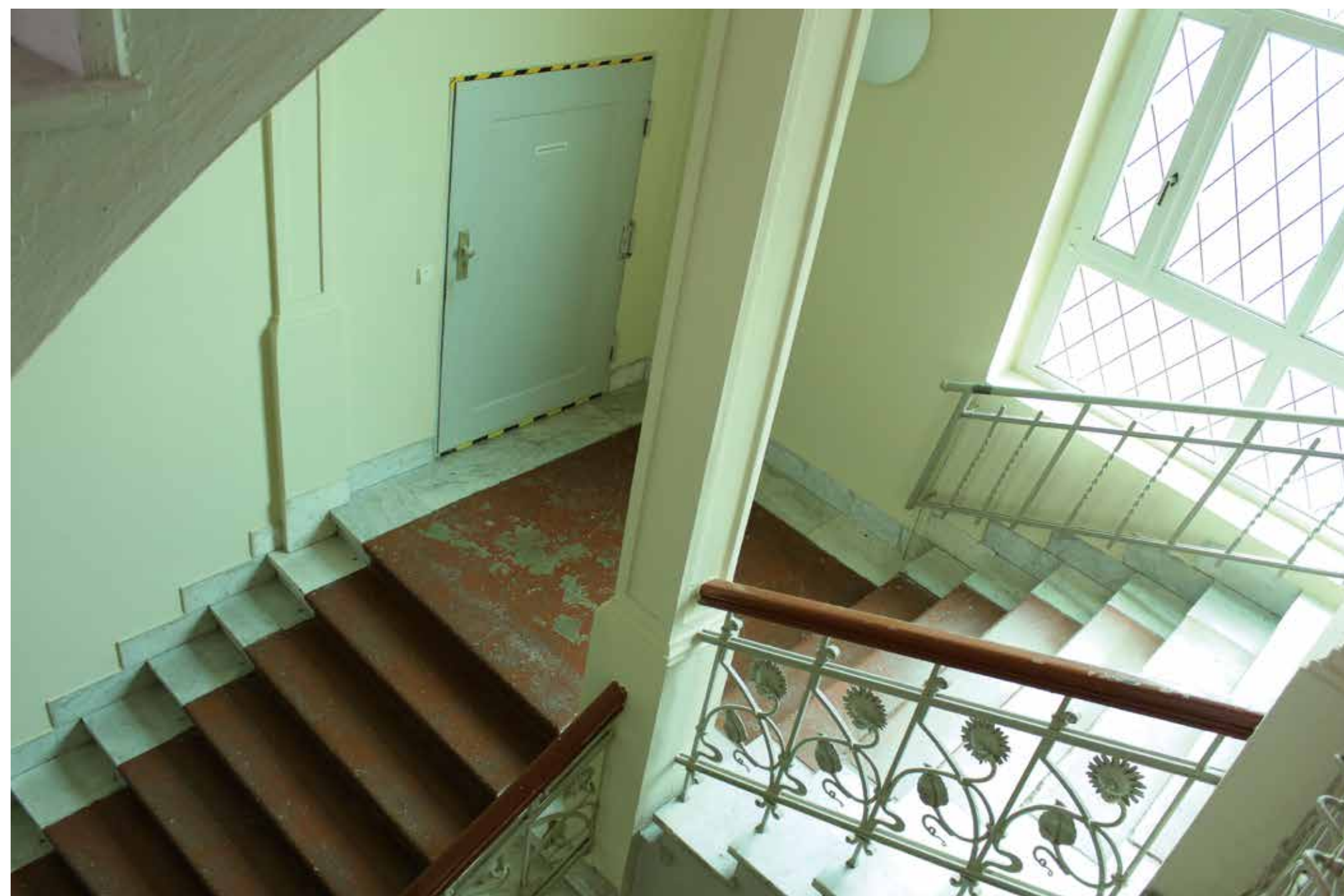
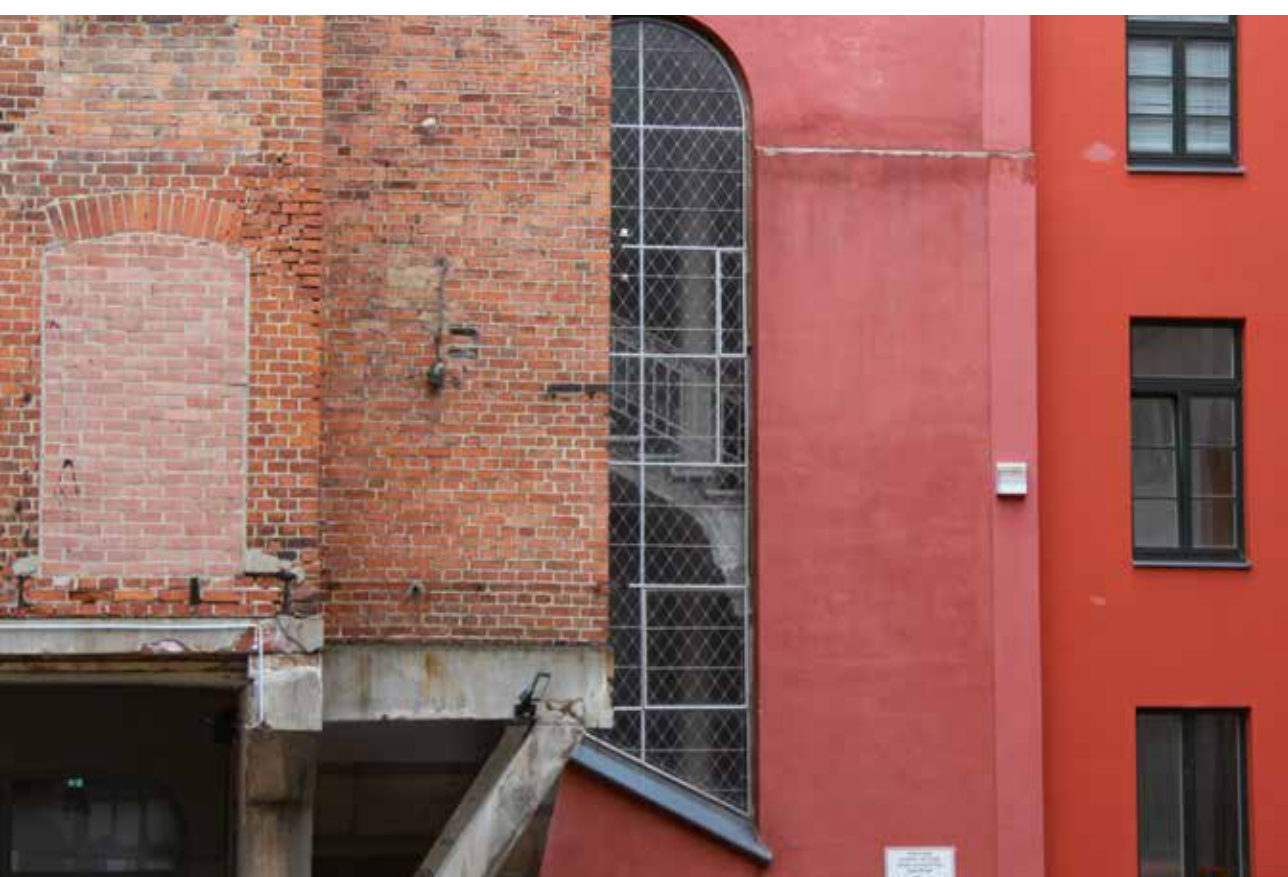
Über 100 Jahre Kultur im Konzertsaal der Pianoforte-Fabrik – Die sich heute auf dem Grundstück Wismarsche Straße 144 befindlichen Gebäude, wurden nach einem verheerenden Brand in den Jahren von 1905-1907 errichtet. Bereits vorher befand sich hier die Klavierfabrik der Gebr. Perzina. Im repräsentativen Vorderhaus im neoklassizistischen Stil wurde der ursprünglich als Ausstellungsraum vorgesehene Saal im ersten Obergeschoss als Konzertsaal für 450 Plätze ausgebaut. Der festliche Saal hatte eine sehr gute Akustik, hier fanden nahezu ununterbrochen über 40 Jahre Konzerte, Musikfeste und Theateraufführungen statt. Der Saal wurde auch weiter für öffentliche Veranstaltungen genutzt, nachdem es mehrere Eigentümerwechsel gab, u. a. wurden hier durch Fokker auch Flugzeugteile hergestellt, und die Firma Perzina 1929 erlosch.

Ab Mitte der 1930er Jahre wurden die Gebäude als Verlags- und Druckhaus genutzt, ab 1947 fanden im Saal bis etwa 1950 aber wieder Theateraufführungen und Konzerte statt.

Später war er Speise- und Versammlungssaal der Zeitung und erst nachdem die Stadtbibliothek in den 1980er Jahren einzog, stand der Saal wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Von 1984-89 wurde der stark veränderte Perzina-Saal im neoklassizistischen Stil rekonstruiert und nach 1990 fanden hier auch wieder Konzerte und Veranstaltungen statt. Seit dem Auszug der Bibliothek im Jahr 2013 steht auch der Saal leer. Mit der neuen Nutzung des Hauses wird ein Wunsch vieler Schweriner in Erfüllung gehen, hier die Musiktradition fortzusetzen und den Konzertsaal wieder zu beleben.



historische Straßenansicht



historische Ansicht des Perzinasaal
im 1. Obergeschoss



historische Ansicht des Ausstellungsraumes
im Erdgeschoss

**Umbau Pianoforte-Fabrik der Gebr. Perzina
zum Kultur-Leuchtturm in Schwerin**
Nationale Projekte des Städtebaus – Projektaufruf 2016

LANDESHAUPTSTADT **SCHWERIN**

